

Februar | März | April 2018



Gottes
Schöpfung ist
sehr groß

Titelbild zum Weltgebetstag
von der surinamischen
Künstlerin Sri Irodikromo

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT 2-3

GEMEINDELEBEN

Pastor Reichenbächer –
Abschied und Neubeginn 4-5
Aus dem Kirchengemeinderat:
Kompetenzen..... 6
Auflösung MUK 6
Zeit gemeinsam gestalten –
Vertretungspastor Schultz
stellt sich vor..... 6
Dank an die Ehrenamtlichen 7

SENIOREN

Schürze sucht Trägerin 8
Angebot ab 60+ 9

WELTGEBETSTAG

Gottes Schöpfung ist sehr gut 10

KIRCHENMUSIK

Duo Zwiegespräche
für zwei Violinen 11

GOTTESDIENSTE UND

VERANSTALTUNGEN 12-13

KINDER- UND JUGENDLICHE

Aus dem Kita-Förderverein –
Reflexion „Märchen am Kamin“ ...14-15
Die Sternensinger waren
wieder unterwegs16
Krippenspiel am Heiligabend17
Kinderfreizeit – Detektiv Pfeife
folgt der Glücksspur18
Kinderbibeltag „Das Kreuz erzählt“...19

AMTSHANDLUNGEN 20

Freud und Leid

REGELMÄSSIGE TERMINE 21

KONTAKTDATEN 22-23



Das Kreuz

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Kreuz ist ein christliches Symbol, das Protest provoziert.

Auf einer Busreise fragt mich der Fahrer: „Warum müsst ihr Christen in euren Kirchen ein Kreuz zeigen? Ein Folterinstrument. Menschen sind daran gequält worden. Und in den Kirchen hängt es. Das hat mir schon als Kind Angst gemacht. Es gibt doch andere Symbole.“

Stimmt, erste Christinnen und Christen haben auch ganz andere Symbole gehabt. Den Fisch zum Beispiel. Er klebt heute an manchem Autoheck. Er erinnert an das „Zeichen des Jona“. Jona, der biblische Prophet, war der Legende nach drei Tage im Bauch eines großen Fisches, bis er an Land gespuckt wurde. So ist Jesus am dritten Tag aus „dem Bauch“ des Todes wieder ins Leben gespuckt worden.

Die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch, „Ichthys“, sind außerdem die Anfangsbuchstaben des kürzesten Glaubensbekenntnisses: Iesus Christos Theos (H)uios Soter. Übersetzt: Jesus Christus Gott Sohn Retter.

Ein anderes Symbol ist der Regenbogen als Zeichen für Gottes Bund mit der Welt. Er soll daran erinnern: nie wieder will Gott die Welt untergehen lassen wie mit der Sintflut. Das wäre doch ein schönes Symbol mit Tradition. Farbzig, zuversichtlich, Neuanfang versprechend.

Doch dann fahren wir auf der Reise eine Bundesstraße entlang. Am Straßenrand sehe ich ein Holzkreuz. Verblichene Blumen liegen daneben. Bei einem Unfall ist hier ein Mensch brutal aus dem Leben gerissen worden. Ich stelle mir die geschockten Angehörigen vor. Wütend, traurig, voller Schmerzen. Die Unfallstelle ist für sie Ort des Unglücks und der Erinnerung an einen nahen Menschen. Einer von ihnen stellt ein Kreuz auf. Sie zünden Kerzen an. Damit ist alles gesagt. Das Kreuz wird in ihrer Trauer zum sprechenden Symbol. Sie müssen es nicht erfinden. Sie können schweigend daneben stehen und trauern. An ihm versammelt sich all ihr Leid.

Am Kreuz ist der Ort zur Trauer ohne Worte. Als Symbol ist aus dem ehemaligen Folterinstrument ein Trostzeichen geworden.

Ja, an Kreuzen haben Menschen gelitten. Am Kreuz ist Jesus von Nazareth getötet worden. Am Kreuz hat er geschrien:

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Der Ort des Kreuzes ist für ihn ein gottverlassener gewesen.

Erst später konnten andere Menschen glauben: am Kreuz ist Gott doch da gewesen, hat mit Jesus gelitten und ist gestorben – und am dritten Tag auferstanden.

Das Kreuz ist für sie zum Symbol für Trauer, für Stärkung im Leiden und für Hoffnung geworden.

Ich verleugne nicht, dass Christen im Zeichen des Kreuzes auch viele Verbrechen begangen haben. Es ist Symbol einer wechsellvollen Geschichte, die Teil der dunklen Seite des Christentums ist. Jedes Symbol kann missbraucht werden. Das Kreuz selbst aber rückt von seinem Ursprung her Gewalttäter, Unterdrücker und selbst den Tod ins Unrecht. Es steht als Symbol für Gott auf der Seite der Unterdrückten, Leidenden, Sterbenden. Es ist realistisch und führt uns vor Augen: Tod und Leiden gehören zu unserem Leben. Niemand wird diese Welt je todes- und leidensfrei machen.

Im Kreuz als Symbol ist aber auch der Trost: niemand soll in Unterdrückung, Leiden und Tod allein gelassen werden. Gott beginnt daraus einen Neuanfang des Lebens.

Propst Thomas Drope

Abschied und Neubeginn

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Gemeinde!

„Wie jede Blüte welkt und jede Jugend / Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, / Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend / Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. / Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe / Bereit zum Abschied sein und Neubeginne.“ So hebt Herrmann Hesse an in seinem Gedicht „Stufen“ und drückt damit aus, wie unser menschliches Dasein stetigem Wandel ausgesetzt ist. Ein Abschied von Vertrautem und lieb Gewordenem ist einerseits schmerzlich, andererseits macht er einen Raum frei, dass Neues keimt, wächst und blüht. Mit diesem doppeltem Erleben verlasse ich die Christuskirchengemeinde und mit ihr die Stadt Pinneberg.

Ich halte inne, blicke zurück und voraus: In den vergangenen knapp 6 Jahren habe ich viel erleben dürfen hier bei Ihnen und Euch. Der bereichernde regelmäßige Austausch mit meiner Kollegin Silke Breuninger, die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und die vielen ganz verschiedenen Begegnungen mit Gemeindegliedern unterschiedlicher Generationen sind ein großer Schatz, den ich dankbar mitnehme. Besonders erwähnen möchte ich die lebendigen Diskussionen über Gott und die Welt bei den Gesprächsabenden für Erwachsene, die Konfirmandenarbeit mit Übernachtungen in der Kirche und mit den

Berlinfreizeiten, auch die im Wachsen begriffene Pfadfinderarbeit von Diakonin Karen Adler, die fröhlichen Tagesausflüge mit den Senioren, die vielen Gottesdienste in den Seniorenheimen, das vertrauensvolle Miteinander im Kirchengemeinderat, Höhepunkte wie die festliche Orgelweihe an Erntedank 2014, die Fertigstellung des neuen Kita-Gebäudes oder die „Anderen Gottesdienste“, auf die sich die Gemeinde als Experimente eingelassen hat. Der Chor „Kreuz & Quer“ mit seinem vielseitigen Programm hat immer wieder inspirierend auf mich gewirkt.

Bei meiner Verabschiedung durch Propst Drope am Silvestermorgen hat der Chor u. a. „Merci cheri“ für mich gesungen. Als Antwort darauf sage auch ich „Merci“, herzlichen Dank Ihnen und Euch für den Reichtum an Mitmenschlichkeit, an ungezählten Begegnungen mit Einzelnen, Familien, Gruppen, danke für das Miteinander in der geteilten Zeit, auch für die so warme, liebevolle Verabschiedung mit Empfang und mit den wohlthuenden Worten und Geschenken!

Seit Mitte Januar 2018 bin ich Gefängnis-seelsorger in der Untersuchungshaftanstalt Hamburg und nehme die Herausforderung an, noch einmal eine ganz neue pastorale Aufgabe mit dem Schwerpunkt in der Seelsorge an anderem Ort zu beginnen.



Hermann Hesse dichtet weiter:
„... Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, / Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

Christlich gewendet kann das für uns heißen: inmitten von allen zugemuteten oder selbst gewählten kleinen und großen Abschieden eröffnet unser treuer, gütiger Gott durch Jesus Christus uns als Einzelnen und als Gemeinschaft immer wieder Anfänge, in denen die Chance liegt zu einer neuen gnädig geschenkten Freiheit.

Von Herzen wünsche ich der Christuskirchengemeinde und jeweils Ihnen und Euch als Familien und Einzelnen solchen „Zauber des Anfangs“, solches Vertrauen auf den mit uns gehenden Gott, der unseren Blick weitet, uns nicht festlegt auf Bisheriges, uns neue Türen öffnet und uns andere Räume erschließt.

Ihr Karl-Uwe Reichenbächer

Anzeige

Die barocken Säle der Drostei:

Das festliche Ambiente in Pinneberg für Hochzeit oder Konfirmation inklusive geschmackvollem kulinarischen Rahmen*



* natürlich servieren wir auch bei Ihnen zu Hause

Dingstätte 23
25421 Pinneberg
Tel: 04101 8327 777
Meusel's
LAND
DROSTEI
RESTAURANT & CATERING
www.meusels-landdrostei.de

Aus dem Kirchengemeinderat

Durch den Fortgang von Pastor Karl-Uwe Reichenbächer hat das Leitungsgremium in der Sitzung vom 03.12.2017 in einer geheimen Wahl einstimmig Frau Pastorin Silke Breuninger zur 1. Vorsitzenden des Kirchengemeinderates ernannt. Sie wird den Vorsitz auch über eine Neubesetzung der durch Herrn Reichenbächer entstandenen vakanten Stelle hinaus beibehalten. Christiane Beyer wurde als ihre Stellvertreterin vom KGR in ihrem Amt bestätigt und ebenfalls formell neu gewählt. Unsere Kirchengemeinderats-Sitzungen werden durch den Verwaltungsausschuss vorbereitet, dem neben Frau Breuninger und Frau Beyer ebenfalls Ulla Froehner, Nils Peter Otto und André Heckscher angehören. Wir

möchten bei dieser Gelegenheit noch einmal darauf hinweisen, dass der erste Teil unserer Sitzungen öffentlich ist und Gemeindeglieder herzlich willkommen sind. Unsere Sitzungen finden jeweils am ersten Donnerstag eines Monats um 19.30 Uhr im Kaminzimmer des Gemeindehauses statt.

Auflösung des Musik- und Kulturvereins an der Christuskirche

Der Musik- und Kulturverein an der Christuskirche hat sich in einer Mitgliederversammlung am 15. Dezember 2017 aufgelöst. Die musikalische und kulturelle Arbeit an der Christuskirche wird in Zukunft von einem Ausschuss des Kirchengemeinderates gestaltet.

Zeit gemeinsam gestalten



Mein Name ist Horst-Dieter Schultz. Ich wohne in Wedel und darf mit Ihnen, liebe Gemeindeglieder, während der Vakanz Zeit verbringen.

Gerne werde ich Ihre Veranstaltungen begleiten – aber sehr gerne verbringe ich Zeit mit Gesprächen und persönlichen Begegnungen.

Ich bin verheiratet und habe vier Kinder, zwei erwachsene und zwei Teenager.

Aufgrund meines Alters (65 Jahre) und meiner Kinder kann ich mich gut in die verschiedenen Generationen einer Gemeinde hineinendenken.

Wenn Sie mich außerhalb von Angeboten der Gemeinde sprechen möchten, können Sie mich gerne anrufen oder eine Mail senden. Telefon: 0170-2166826. E-Mail: Horst-Dieter.Schultz@kirchenkreis-hhsh.de

Ich freue mich auf die Zeit mit Ihnen!

Pastor Horst-Dieter Schultz

Die Christuskirchengemeinde sagt DANKE ...

... allen haupt- und ehrenamtlich tätigen Menschen, die sich in und für die Kirchengemeinde im vergangenen Jahr eingesetzt haben!

An einem nasskalten Abend haben sich ca. 70 Personen im Gemeindehaus zum Grünkohlessen im Kerzenschein und

einem prasselnden Kaminfeuer getroffen und sich an Leib und Seele verwöhnen lassen. Nach dem Essen verzauberte uns Pn. Antoinette Lühhmann, in dem sie uns in die Welt der Märchen für Erwachsene entführte ... und dies sicher nicht zum letzten Mal!



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

Kirchentagssonntag Pinneberg.

Am Sonntag, **4. Februar 2018**, wird um 11:00 Uhr in der Christuskirche Pinneberg der Kirchentagssonntag gefeiert. Propst Drope, Vorsitzender des Landesausschusses

für den Kirchentag, predigt, und Kirchenmusiker Hartmut Deutsch aus Elmshorn gestaltet mit den „All Stars St. Nikolai“ und einem „Vocal-Quartett“ das musikalische Programm. Der kommende Deutsche Evangelische Kirchentag ist vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund. Seine Losung: „Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19).

„Schürze sucht Trägerin“

Beständigkeit tut gut!

Das finden auch die Seniorinnen und Senioren der Christuskirchengemeinde. Seit nunmehr 11 Jahren findet regelmäßig am 1. Mittwoch im Monat der Seniorenkreis von 15:00 Uhr bis 16:30 statt mit Andacht, Klönen, Kaffee und Kuchen sowie inhaltlichem Programm wie Vorträgen, Bilderreisen oder abwechslungsreichen Themen zum Zuhören und Mitreden. Mehr als 30 Frauen und Männer genießen diesen Nachmittag und freuen sich schon den ganzen Monat darauf. Wer mal reinschauen oder regelmäßig dazu kommen mag, ist herzlich willkommen.



Die Zeit vergeht jedoch unaufhaltsam und wir sind nunmehr seit August dabei, nach dem tollen Wirken langgedienter Ehrenamtlicher, ein neues Team aus Frauen und gerne auch Männern aufzubauen, das einmal im Monat ca. 3 Stunden Zeit am Nachmittag findet und sich um die Vor- und Nachbereitung unseres Seniorenkreises kümmern will.

Eine gut ausgestattete Küche im Gemeindehaus steht zur Verfügung. Und natürlich unsere „Team-Schürze“!

Vielleicht haben Sie ja auch eigene Ideen die Sie mit einbringen



wollen? Oder Sie backen gerne (bisher gibt es Kuchen vom Bäcker). Vielleicht haben Sie Spaß daran, eine Tafel schön zu dekorieren?

Eines ist sicher: Ihr Engagement wird auf jeden Fall von ganzem Herzen und mit vielen fröhlichen Gesichtern gedankt.

Übrigens: wir suchen noch einen Namen für dieses Team. Diesen werden wir dann auch auf

die Schürzen sticken. Wichtig ist uns, dass bereits der Name ausdrückt, wie wertvoll Ihr Engagement für uns ist. Erste Ideen sind z.B.: die Christus-Perlen, Lunch-Ladies, die Kümmerer...

Wenn Sie nun Lust bekommen haben uns zu unterstützen, sich mit einzubringen und etwas Zeit im Monat erübrigen können, zögern Sie nicht und rufen uns an! Vielleicht haben Sie ja auch noch Fragen? Oder möchten einfach mal „hinein schnuppern“?

Sie erreichen Melanie Voiges, Mitglied des Kirchengemeinderates und verantwortlich für die Seniorenarbeit von Montag bis Samstag zwischen 10:00 und 19:00 Uhr (auch Anrufbeantworter) unter Telefon 04101/ 859 67 10 oder per email MelanieVoiges-christuskirche@t-online.de.

Wir freuen uns auf Sie.

Melanie Voiges und Team

Sprechzeit für die Generation 60+

Da wir viele jüngere und ältere Seniorinnen und Senioren in unserer Kirchengemeinde haben, mit welchen wir gerne weitere kirchliche Angebote entwickeln wollen, bietet Melanie Voiges eine Sprechzeit für die Generation 60+ an:

- Persönlich im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2 b, Erdgeschoss, in der Regel mittwochs von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr, oder unter Tel. 04101/ 85 96 710 (auch Anrufbeantworter).

Ich freue mich auf Sie und grüße Sie herzlich!

Melanie Voiges

- Menschen der Generation ab ca. 60 Jahren sind eingeladen ihre Anliegen vorzutragen.
- Menschen, die Lust haben, sich für die Generation 60+ ehrenamtlich zu engagieren, sind ebenfalls willkommen.

Anzeige



Kompetenz – Vertrauen – Sicherheit

Versicherungsmaklerin
Christiane Beyer
Tel. 04101 852050
www.cbv-konzepte.de

Weltgebetstag der Frauen 2018

In diesem Jahr haben Christinnen aus Surinam die Liturgie für den Gottesdienst zum Weltgebetstag vorbereitet. Er steht unter dem Motto:

**Gottes Schöpfung
ist sehr gut!**

Surinam ist das kleinste Land im Nordosten Südamerikas und liegt zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana.



Afrikanische, niederländische, kreolische, indische und javanische Einflüsse vereint das Land. Das Klima dort ist subtropisch und hat eine Vielfalt an Pflanzen, Tieren und exotischen Früchten. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus fast vollkommen unberührtem Regenwald. Leider ist dieses Paradies durch Ausbeutung der Natur gefährdet, besonders durch Goldminen im Regenwald.

Möchten Sie mehr über Surinam, die Bevölkerung und das Leben dort erfahren? Dann kommen Sie doch am

2. März 2018 um 15:00 Uhr in den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in die Heilig-Geist-Kirche, Ulmenalle 9 in Pinneberg.

Im Anschluss gibt es noch ein gemütliches Kaffeetrinken.

Es grüßt Susanne Ahr

Anzeige



EGGERSTEDT
BESTATTUNGSINSTITUT

Zu jeder Zeit: 04101-2 22 01

Friedenstraße 44 · 25421 Pinneberg
info@eggerstedt-bestattungsinstitut.de
www.eggerstedt-bestattungsinstitut.de
 Fachgeprüfte Bestatter

DEM LEBEN DIE LETZTE EHRE ERWEISEN

Erdbestattungen · Feuerbestattungen · Seebestattungen
 Naturbestattungen · Überführungen · Vorsorgeberatung



Duo Zwiegespräche

Musik für zwei Violinen

Spyros Gikontis und Franziska Reichenbächer



Werke von

Leclair, Mozart, Haydn, Paganini, Reger

04.02.2017 17:00 Uhr Christuskirche Pinneberg

Eintritt ist frei

FEBRUAR

Sonnabend, 3. Februar, 10 – 12 Uhr

Kinderkirche

Pastorin Breuning und Team

Sonntag, 4. Februar, 11 Uhr

Kirchentags-Gottesdienst

Propst Drope

„All Stars St. Nikolai“ und

„Vocal-Quartett“

Ltg.: Hartmut Deutsch,

Kantor im Ruhestand

17.00 Uhr

Duo Zwiegespräche

Musik für zwei Violinen

Spyros Gikontis und

Franziska Reichenbächer

Eintritt frei; es wird um Spenden gebeten

Mittwoch, 7. Februar, 15 Uhr

Senioren-Kreis im Gemeindehaus

Sonntag, 11. Februar, 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Schultz

Sonntag, 18. Februar, 11 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Schultz

Sonnabend, 24. Februar, 18 Uhr

Liederabend mit Liedern von Franz

Schubert,

Elisabeth Müller – Sopran und

Markus Bruker – Klavier

Eintritt: Abendkasse 10,- €, Schüler frei

Sonntag, 25. Februar, 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Schultz

MÄRZ

Sonnabend, 3. März, 10–12 Uhr

Kinderkirche

Pastorin Breuning und Team

Sonntag, 4. März, 11 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Propst Drope

Mittwoch, 7. März, 15 Uhr

Senioren-Kreis im Gemeindehaus

Sonntag, 11. März, 11 Uhr

Gottesdienst mit Begrüßung der

neuen Konfirmanden

Pastorin Breuning und

Jugendband, Ltg. Klaus Schöbel

Sonntag, 18. März, 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Breuning

15 Uhr

Gehörlosen-Gottesdienst

Pastor Eißing

Freitag, 23. März, 16 Uhr

Abschluss-Gottesdienst

Kinderbibelwoche

in der Kita „Die Senfkörner“ Horn 17

Pastorin Breuning

Sonntag, 25. März, 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Schultz

Gründonnerstag, 29. März, 19 Uhr

Gottesdienst mit Tischabendmahl

Pastorin Breuning, Diakonin Adler,

Jugendband, Ltg. Klaus Schöbel

OSTER-GOTTESDIENSTE

Karfreitag, 30. März, 11 Uhr

Gottesdienst mit besonderer Musik,

Elisabeth Müller, Sopran

Propst Drope

Sonnabend, 31. März, 23 Uhr

Osternacht mit Kreuz & Quer

Pastorin von der Heyde

APRIL

Ostersonntag, 1. April, 11 Uhr

Gottesdienst mit besonderer Musik

Pastor Schultz

Ostermontag, 2. April, 10 Uhr

Krabbel-Gottesdienst

mit Ostereier-Suchen!

Pastorin Breuning



Mittwoch, 4. April, 15 Uhr

Senioren-Kreis im Gemeindehaus

Sonntag, 8. April, 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Schultz

Sonntag, 15. April, 11 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Salzmann

Sonntag, 22. April, 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Ostermann-Ohno

Sonntag, 29. April, 11 Uhr

Festgottesdienst mit Konfirmationen

Pastorin Breuning,

es singt der Chor Kreuz & Quer



Gottesdienste Veranstaltungen



Reflexion „Märchen am Kamin“

Am 23. November 2017 verwandelte der Förderverein der Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Die Senfkörner“ das Kaminzimmer des Gemeindehauses der Christuskirche in einen märchenhaften Raum.

Viele Decken und Kissen bedeckten den Boden und verschafften eine kuschelige Atmosphäre, diese wurde noch gesteigert durch Kerzen und das prasselnde Feuer im Kamin.

Die Kinder haben es sich auf den Decken und Kissen gemütlich gemacht und lauschten gebannt Frau Antje Schirmer aus dem Bücherwurm Pinneberg. Sie hat

den Kindern eine Geschichte von dem Wichtel Grantel vorgelesen, den Namen trägt er, weil er auch ein bisschen grantelig ist.

Im tiefsten Inneren hat der Wichtel aber ein gutes Herz und spielt somit auch den Weihnachtsmann für eine Kaninchenfamilie, die so gerne Weihnachten feiern möchte.

Der Förderverein hat damit die Weihnachtszeit eingeläutet. Nach der Geschichte durften die Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern Kinderpunsch trinken und Brezeln essen. Alle haben

sich rundherum wohlfühlt und der Förderverein plant auch in diesem Jahr zur Weihnachtszeit wieder eine Lesung am Kamin.

Mitglieder des Fördervereins haben bei allen Aktionen, die im Jahr gemacht werden, wie z. B. das Puppentheater, der Zauberer oder die Lesung am Kamin, Vergünstigungen.

Herzlichst
Iris Ohly



Vorankündigung

Am **26. April 2018** um **15:30 Uhr** kommt das Figurentheater in die Kindertagesstätte mit dem Stück „Der kleine wilde Bär“.

Eintritt 5,- Euro
Fördervereinsmitglieder 3,- Euro.

Sammelaktion der Sternsinger – Danke

Am 13. Januar war es wieder so weit. In Pinneberg machten sich 70 Kinder und ihre Betreuer auf den Weg und brachten in 220 Haushalte den Segen der Sternsinger und sammelten Geld für das Projekt „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“.



Nicht alle Kinder haben die Möglichkeit, die Schule zu besuchen. Viele Kinder, nicht nur in Indien, müssen täglich von Klein auf arbeiten, oft unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen. (z.B. auf der Müllkippe auf der Suche nach verwertbaren Metallresten oder bei der Herstellung von Kohle, in der Glasverarbeitung oder beim Teppich knüpfen) Ihre Familien sind zu arm und können nicht auf das Einkommen der Kinder verzichten.

Salma muss ebenfalls schon hart arbeiten. Aber Salma hat Glück: Sie darf neben der Arbeit zur Schule gehen. Von Montag bis Samstag muss sie nur einen halben Tag arbeiten, sonntags arbeitet sie den ganzen Tag. In ihrem Dorf wird unter freiem Himmel Hindi, Englisch und Mathe unterrichtet. Salma hat den Traum, später auch einmal Lehrerin zu werden.



Das Geld der Sternsingeraktion soll Kindern ermöglichen, in ihren Dörfern zur Schule gehen zu können, um später bessere Berufsaussichten zu haben. Außerdem wird der Aufbau von Selbsthilfegruppen für Frauen unterstützt. Die Frauen sparen Geld auf einem gemeinsamen Konto. Zusammen wird entschieden, welche der Frauen einen Kredit bekommt, damit sie zum Beispiel eine Ziege oder eine Kuh anschaffen können. Durch den Verkauf von Milch oder Butter zahlen die Frauen ihre Kredite schnell zurück. Die neuen Einkommensquellen machen es ihnen außerdem leichter, auf die Arbeitskraft ihrer Kinder zu verzichten und sie stattdessen zur Schule zu schicken.

Danke allen Menschen, die die Sternsinger unterstützt und herzlich empfangen haben. Gott segne die Geber und Gaben.

Diakonin Karen Adler



Krippenspiel in der Kirche

Im November war es wieder soweit, die Proben zum Krippenspiel für Weihnachten haben begonnen. Eine kleine Schar von Kindern probt mit Eila, Uwe, Silke und mir in der Kirche. Die Rollen für die Engel, die Hirten und auch einen König können wir besetzen, aber wer spielt die Maria und den Joseph? Also werde ich noch einmal in der Kindertagesstätte und in der Schule die Werbetrömmel für unser Krippenspiel rühren.

Ich war erfolgreich, alle Kinder haben eine Sprechrolle übernommen und sind auch zufrieden, nur unsere kleinen Engel haben noch keine Sprechrolle. Die Erzählerin liest ihren Text ruhig und deutlich. Die kleinen Engel sind noch ein wenig unsicher und schon etwas aufgeregt. Mit dem Lied, Stern über Bethlehem, beginnen unsere Proben und mit einer kleinen Geschichte und Keksen verabschieden wir uns nach einer Stunde.

Nachdem alle Kinder ihre Kostüme erhalten haben, vielen Dank an alle Mütter und Großmütter, kann die Generalprobe am 3. Advent starten. Es fehlt unsere Maria, sie ist krank geworden, aber auch in den letzten Jahren ist bei den Generalproben nicht alles gut über die Bühne gegangen, es kann nur besser werden.

Am Heiligabend erstrahlt die Kirche im Kerzenlicht und alle Kinder spielen ihre Rolle wunderbar und mit dem Lied „Oh du fröhliche, oh du selige Weihnachtszeit“ nehmen wir ein Stück der Weihnachtsgeschichte mit nach Hause.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Eltern und Großeltern für ihren Einsatz bedanken.

Ihre Dagmar Wedstedt

Kinderfreizeit: Detektiv Pfeife folgt der Glücksspur

Detektiv Pfeife kommt in sein Büro und erschrickt, weil so viele Leute da sind. Haben die etwa alle einen Auftrag für ihn? Dabei wollte er doch nur mal kurz vorbeischauen, etwas erledigen und dann in den Urlaub fahren! Ein paar entspannte Tage irgendwo am Meer sollten es werden. Und jetzt das! Statt Liegestuhl und Sonne gibt's Arbeit.



Da Detektiv Pfeife aber immer Lust auf neue Aufträge hat, lässt er sich überreden und stürzt sich in die Arbeit: Dabei entdeckt er ganz unerwartete Glücksspuren. Von Geschichten aus der Bibel lässt er sich inspirieren und fasst jede einzelne Geschichte in einen kurzen Glückssatz zusammen. Er träumt vom ganz großen Glück und sucht es voller Leidenschaft. Dabei begegnet er ganz unterschiedlichen Typen und Charakteren. Auch die Unglücksfälle lässt er nicht aus, er trifft Menschen, um die das Glück offensichtlich einen großen Bogen macht. Doch das hält ihn nicht davon ab, weiterzusuchen.

Ob er das ganz große Glück wohl findet? Das werden wir auf unserer Kinderfreizeit herausfinden!

Vom **9. bis 13. April 2018** geht es in das tolle **Victor Andersen Haus nach Barmstedt**. Die Freizeit ist für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und kostet 125,- € pro Kind.

Weitere Info und die Anmeldung gibt es bei Diakonin Karen Adler unter der Tel. 843 643.

Wir freuen uns auf Euch!

Kinderbibeltag „Das Kreuz erzählt“

Am Samstag, den 24. März von 10:00 bis 16:00 Uhr findet in der Lutherkirche (Kirchhofsweg 76) ein Kinderbibeltag für 5 bis 12 Jährige statt.

Mit den Kindern gehen wir die letzten Stationen aus dem Leben Jesus ab und entdecken, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist.

Die Teilnahme ist kostenlos, über eine kleine Spende für Mittagessen und Bastelmaterial freuen wir uns.

Um Anmeldung bei Diakonin Karen Adler (Tel. 843 643) wird gebeten.

Es grüßt Euch Karen Adler

Konfirmanden 29. April 2018

Jonas Twele
Jonas Müller
Julius Gerjets
Nelly Gbandi
Emma Helwig
Annika Knutzen
Tjark Niemann
Anna-Lena Pölk
Jares Kuhn
Annika Dreffein
Marieke Neumann



„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet.“

Römerbrief 12,12

Freud und Leid

Anzeige

Wenn ein Moment zu Stein wird

In schweren Zeiten sind wir für Sie da.

Tel. 04101 8441-3

Damm 2 · 25421 Pinneberg

www.matthiessen-bestattungen.de

matthiessen
BESTATTUNGEN

montags

20:00 Uhr Evangelische Kantorei, Klaus Schöbel

dienstags

18:00 Uhr amnesty international (ca. 1x im Monat), Elke Leipold, Tel. 72738

mittwochs

09:15 Uhr Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs,
Tel. 040-28576374

10:30 bis 12:00 Uhr Sprechstunde mit Melanie Voiges für Senioren ab 60+
im Gemeindehaus oder unter Tel. 04101/ 85 96 710 (auch Anrufbeantworter)

15:00 Uhr Seniorenkreis, 1. Mittwoch, gelegentlich öfter,
Kontakt über Melanie Voiges, Telefon 85 96 710

18:00 Uhr Posaunenchor und Jungbläser, Andreas Polzin

19:45 Uhr Chor Kreuz & Quer, Andreas Polzin

20:00 Uhr Vocalensemble Pinneberg (in der Lutherkirche, Kirchenschiff),
Klaus Schöbel, vorherige Kontaktaufnahme erbeten

donnerstags

19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung jeden 1. Donnerstag im Monat

freitags

15:30 Uhr Gruppenstunden Wölffinge und Sipplinge, Diakonin Karen Adler

17:00 Uhr Gruppenleiterrunde, Diakonin Karen Adler

samstags

10:00 Uhr Kinderkirche, samstags 1x im Monat, s. Veranstaltungsübersicht

10:00 Uhr Meditatives Tanzen (2. und 4. Sa), Pastor Stegmann, Tel. 8450515

sonntags

11:00 Uhr Gottesdienst

12:15 Uhr Café der Kulturen

19:30 Uhr Othona Community Gruppe Pinneberg, (3. So im Monat, außer in den
Ferien), Martin Riemer, Tel. 63434. www.othona-bradwell.org.uk

nach Absprache

Konfirmandenarbeit, Pastorin Breuninger



Silke Breuninger,
Pastorin
Tel. 208205
pastorin.breuninger@christuskirche-pinneberg.de



Thomas Drope,
Propst
Tel. 8450401
propst.drope@kirchenkreis-hhsh.de



Horst-Dieter Schultz,
Pastor in Vertretung
Tel. 0170-2166826
horst-dieter.schultz@kirchenkreis-hhsh.de



Andreas Polzin,
Kirchenmusiker
Tel. 040-890 76 63
andreas.polzin@alice-dsl.net



Klaus Schöbel,
Kirchenmusiker
Tel. 041 03-883 99
klausschoebel@web.de

Spenden Christuskirchen- gemeinde

Konto bei der
HypoVereinsbank,
IBAN DE57
20030000 0011089300



Karen Adler,
Diakonin
Tel. 843643
karen.adler@kirche-pinneberg.de



Susanne Clasen,
Gemeindesekretärin
Tel. 222 57
kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de



Horst-Dieter Otten,
Hausmeister,
Kontakt über das
Gemeindebüro



Gisela Henkel,
Leitung der
Kindertagesstätte,
Tel. 645 45
kindertagesstaette.
thesdorf@christuskirche-
pinneberg.de



**Sozialcafé und Beschäftigungsprojekt
Treffpunkt für Menschen
mit wenig Geld**

Wir bieten

- täglich ein kleines Frühstück und ein warmes Mittagessen
- Beschäftigung für Langzeitarbeitslose
- Wechselnde Ausstellungen in modernen Räumen
- Pino International Flüchtlingscafé

Bahnhofstraße 12 – 25421 Pinneberg
Tel.: 04101– 8528021
www.pino-cafe.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Do 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Fr bis 16.00 Uhr

Gemeindebüro

Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg
Tel. 222 57

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg
V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat

Kontakt: Bahnhofsstr. 2 a,
25421 Pinneberg

Redaktionsleitung:

Christiane Beyer
Mit im Team:
Silke Breuninger,
Melanie Voiges,
Dagmar Westedt


Fotos copyright: Karen Adler, Melanie Voiges,
Dagmar Westedt

Layout: www.Librito.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.04.2018

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflage: 5000
www.christuskirche-pinneberg.de



A close-up photograph of several yellow daffodils in bloom, with green leaves and stems visible in the background. The flowers are the central focus of the image.

Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele

Psalm 139,14